

# Zeichen für ein besseres Miteinander

*Siebtklässler der Stettenfelsschule bauen und gestalten einen „Platz für Toleranz“ – Projektidee der Caritas*

Von unserem Redakteur  
Andreas Zwingmann

**UNTERGRUPPENBACH** In Nürnberg gibt es sie schon, in Frankfurt am Main, Münster, Stuttgart, Neckarsulm sowie in vielen anderen Städten und Gemeinden im ganzen Land: bunt bemalte Bänke, die nicht nur zum Verweilen und Ausruhen einladen, sondern auch ein Zeichen setzen sollen für Vielfalt und ein besseres Miteinander in der Gesellschaft. Jetzt bekommt auch Untergruppenbach einen solchen „Platz für Toleranz“: Im März startet an der Stettenfelsschule das gleichnamige Projekt in Zusammenarbeit mit der Caritas Heilbronn-Hohenlohe.

**Kommunikation** „Die Schüler der siebten Klasse bauen und gestalten im Rahmen der Sozial-AG vier Wochen lang jeweils donnerstagsnachmittags gemeinsam eine solche Bank, die dann auf dem Schulgelände platziert wird“, erläutert Lareen Burzynski, Schulsozialarbeiterin an



**Miteinander in Kontakt kommen und so mehr Verständnis für andere entwickeln – das ist das Ziel hinter dem Projekt an der Stettenfelsschule.** Foto: Archiv/lassedesignern

der Stettenfelsschule. „Ob die fertige Bank dann im Schulgebäude oder außerhalb aufgestellt wird, steht noch nicht fest, das ergibt sich dann im Austausch mit den Schülern.“

Die Idee zum Projekt sei durch den Kontakt mit Nadja Reuter von der Caritas Heilbronn-Hohenlohe entstanden. Denn seine Wurzeln hat der „Platz für Toleranz“ in der Jugendabteilung des Verbands: 2016

hat die youngcaritas Oberberg den ersten seiner Art realisiert. Seither sind in Deutschland, Luxemburg und Österreich insgesamt mehr als 140 bunte Bänke entstanden. Allein im vergangenen Jahr kamen nach Angaben der Caritas 53 hinzu.

Die Sitzgelegenheiten entstehen nicht nur im Rahmen schulischer,

---

„Der Aufstellort ergibt sich im Austausch mit den Schülern.“

Lareen Burzynski

---

sondern auch anderer gesellschaftlicher Projekte im Zusammenspiel von Kindern, Jugendlichen, Geflüchteten sowie Menschen, die sich für Vielfalt und Toleranz einsetzen wollen. Die Bauanleitung steht auf der Internetseite der Caritas für jedermann zum Download bereit. Nach dem Aufbau werden die Bänke gemeinsam gestaltet, damit sie an

ihrem künftigen Standort ein buntes, auffälliges Zeichen setzen. Das Besondere bleibt der kommunikative Aspekt – während des Zusammenbaus, der Gestaltung und bei der Benutzung.

**Erfahrung** Mit dem Bau von Sitzgelegenheiten hat man an der Stettenfelsschule bereits Erfahrung: 2021 haben dort Schüler der Technikklassen die so genannten „Mitfahrbänke“ entwickelt und gebaut. Elf dieser Bänke, an denen sich Menschen einfinden können, die von Autofahrern mitgenommen werden möchten, stehen inzwischen im ganzen Untergruppenbacher Ortsgebiet verteilt.

Die Idee, die hinter dem Toleranz-Projekt steht, sei davon gar nicht einmal so weit entfernt, erläutert Lareen Burzynski schmunzelnd: Auch der „Platz für Toleranz“ soll ein Ort sein, an dem Menschen zusammenfinden, sich kennenlernen und so besseres Verständnis füreinander entwickeln können.